

**classic meets digitals – „Wege“**

*Ein Streichquartett von Mozart und die digitale  
Erwiderung „Wege“ von Joachim Heintz*



Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir würden uns freuen, wenn Sie einen ausführlichen Hinweis auf unsere Aufführung von „Wege“ am Donnerstag, 21.05.2026 um 19 Uhr im Tonstudio Tessmar (Details und Kurzfassung s. unten) veröffentlichen könnten.

Das Streichquartett gilt als Inbegriff musikalischer Kultur und als Höhepunkt klassischer Kammermusik. Wie reagiert diese uns vertraute Musik auf die heutige digitale Welt? Eine solche gewissermaßen chemische Reaktion wird durch das Konzertprojekt „Wege“ im Großen Aufnahmesaal des Tonstudios Tessmar erleb- und hörbar.

Ein Streichquartett von Mozart und eine zeitgenössische Erwiderung mit Elementen desselben Quartetts, beeinflusst durch Live-Elektronik, treten über die Jahrhunderte hinweg in spannungsvolle Beziehung.

In Mozarts *Es-Dur Streichquartett KV 428* werden verschiedene Wege gegangen. Wir werden mitgezogen auf diesen so plausiblen wie unvorhersehbaren, so überraschenden wie natürlichen Gängen. Die Musik fließt, sie hält, sie deutet an, sie geht weiter, sie lässt liegen, sie kehrt zurück. So beschreibt der Komponist Joachim Heintz das Werk Mozarts.

Wo geht das hin, wo soll das hingehen, wo stoßen Wege an Grenzen? Fragen, die wir schon in Mozarts Werk erspüren können, werden im *Streichquartett „Wege“ von Joachim Heintz* aufgegriffen. Wir meinen, in Fragmenten, Klängen, Rhythmen Vertrautes aus dem Werk Mozarts wiederzuerkennen, werden zugleich auf gänzlich andere Wege geführt.

Das Streichquartett tritt in Dialog mit sich selbst, mit einer gewissermaßen elektronischen Spiegelung der vier Instrumente über Lautsprecher, die mithilfe von Live-Elektronik angesteuert werden.

Der Brückenschlag über die Jahrhunderte verspricht ein spannungsvolles Klangerlebnis, das Hörgewohnheiten aufbricht.

*Joachim Heintz* ist bekannt für seine intensive Auseinandersetzung mit elektronischer Musik, hat auch selber Klangsoftware entwickelt. Seine Werke, die auch klassische Instrumente, Klanginstallationen und Arbeiten mit Videos umfassen, wurden in verschiedenen europäischen und asiatischen Ländern sowie den USA aufgeführt. Das Werk „Wege“ komponierte er 2017.

Das *Streichquartett* wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover von Oliver Wille, Professor für Streicherkammermusik, aus besonders herausragenden Studierenden extra für dieses Konzert zusammengestellt und betreut.

**„Wege“ wird gefördert durch:** CULT-Stiftung, Kulturbüro Hannover, VHV-Stiftung

**Kontakt und Informationen:** Tim Ovens (01520) 1 75 33 49, mail@timovens.de

Bitte geben Sie uns Nachricht, damit wir rechtzeitig Pressekarten für Sie reservieren können.

Mit besten Grüßen

Tim Ovens (Stellvertretender Vorsitzender von Tonkunst Hannover e.V.)

## **Kurzinfo**

### **Konzerttitel: classic meets digitals – „Wege“**

Das Quartetto Alioth spielt ein Streichquartett von Mozart und die digitale Erwiderung mit Live-Elektronik von Joachim Heintz

Das Streichquartett gilt als Inbegriff musikalischer Kultur und Höhepunkt klassischer Kammermusik. Wie reagiert diese uns vertraute Musik auf die heutige digitale Welt? Eine solche gewissermaßen chemische Reaktion wird durch das Konzertprojekt „Wege“ im Großen Aufnahmesaal des Tonstudios Tessmar erleb- und erhörbar.

Ein Streichquartett von Mozart und eine zeitgenössische Erwiderung mit Elementen desselben Quartetts, beeinflusst durch Live-Elektronik, treten über die Jahrhunderte hinweg in spannungsvolle Beziehung.

**Zeit und Ort:** Donnerstag, 21.05.2026, 19 Uhr

Tonstudio Tessmar, Reinhold Schleese Str. 24, 30179 Hannover

ÖPNV Linie 1, Haltestelle Wiesenau, Parkplätze vorhanden

Barrierefreier Zugang

**Ticketpreise:** 20€ / 12€ ermäßigt

**Copyright** für die Photos:

Heintz 1 - Farhad Ilaghi Hosseini

Heintz 2 - Sousan Sargazi

Alioth - Beide Photos Quartetto Alioth